

Ausschuss für Bauen, Wege,
Natur- und Umweltschutz (BUA)



Protokoll über die Sitzung des Ausschusses

am Donnerstag, den 08.08.19,

im Selenter Hof

Beginn 19:00 Uhr, Ende 21:55 Uhr

Anwesend waren:

Ausschussmitglieder

GV René Hendricks
GV Lars-Oke Berwald
bM Yannick Gosch
bM Johannes Höper

Entschuldigt fehlten:

GV Ole Schulz
GV Bianka Baumgardt
bM Mirko Höwe

Nicht-Ausschussmitglieder

Bgm Sabine Tenambergen
GV Ulrich Köpke
GV Angelika Rudow
GV Bernhard Grapatin
GV Udo Petersen
GV Bernd Schönberg
LVB Manfred Aßmann

Der Vorsitzende eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Ausschusses.

Der Ausschuss ist nach der Zahl der erschienenen Mitglieder beschlussfähig.

Verhandelt wird nach der nachstehenden Tagesordnung.

Zum TOP 12 wird gem. § 35 GO die Öffentlichkeit ausgeschlossen

Tagesordnung:

- TOP 1 Eröffnung der Bauausschusssitzung und Genehmigung der Tagesordnung**
- TOP 2 Beschluss über die Nicht-Öffentlichkeit für TOP 12**
- TOP 3 Genehmigung des Protokolls vom 27.02.2019**
- TOP 4 Einwohnerfragestunde**
- TOP 5 Beratung und Beschlussfassung zu wertvollen Naturflächen in Selent und ihrer Pflege, Vortrag durch Roland Bornmann und Horst Simon**
- TOP 6 Beratung und Beschlussfassung über die Art der textlichen Festsetzung unter Punkt 6.3 „Einfriedigungen“ sowie unter Punkt 6.1 „Dachpfannen“**
- TOP 7 Beratung zur Spielplatz-Fragebogen-Abfrage**
- TOP 8 Beratung zum weiteren Vorgehen in Sachen Strandordnung**
- TOP 9 Beratung und Beschlussfassung zum vorliegenden Angebot für einen Internetanschluss am Dorfplatz**
- TOP 10 Beratung zur Müllentsorgung im Ort vor dem Hintergrund der Gefährdungsbeurteilung der kleineren Straßen durch die Kreisabfallwirtschaft Plön und der damit verbundenen Suche nach Müllsammelplätzen**

- TOP 11** **Verschiedenes**
TOP 12 **Grundstücksangelegenheiten**
 a) Zaun Blumenburg-Gelände
 b) Hydrant-Versetzung und Zaun Gewerbegebiet, Astrein Baumpflege
 c) Grundstückskaufvertrag für das Grundstück am Kreisel

TOP 1 – Eröffnung der Bauausschusssitzung und Genehmigung der Tagesordnung

GV René Hendricks eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit bei vier von sieben anwesenden Ausschussmitgliedern fest. Er kündigt eine Änderung bei der Tagesordnung an. Im TOP 2 soll abweichend von der Tagesordnung über die Nicht-Öffentlichkeit zu TOP 12 beschlossen werden. Er bittet um Zustimmung zur so abgeänderten Tagesordnung.

Abstimmung: Einstimmig dafür.

TOP 2 – Beschluss über die Nicht-Öffentlichkeit für TOP 12

Im TOP 12 werden bei der Beratung zu Grundstücksangelegenheiten unvermeidlich personenbezogene Daten diskutiert und offen genannt werden müssen. Zum Schutz der sensiblen personenbezogenen Daten soll dieser TOP unter Ausschluss der Öffentlichkeit begangen werden.

Hierfür wird der Ausschuss um Zustimmung gebeten.

Abstimmung: Einstimmig dafür.

TOP 3 – Genehmigung des Protokolls vom 27.02.2019

Das Protokoll vom 27.02.2019 ist allen Ausschussmitgliedern zugegangen. Einwendungen wurden nicht erhoben. In der Sitzung werden ebenfalls keine Einwendungen vorgetragen. Es wird vorgeschlagen, das Protokoll in der zugegangenen Form zu genehmigen.

Abstimmung: Einstimmig dafür.

TOP 4 – Einwohnerfragestunde

GV René Hendricks öffnet die Sitzung für die Fragen der anwesenden Bürgerinnen und Bürger.

Horst Petersen berichtet, dass auf dem Dorfplatz zwischen Bäckerei und Getränkehandel einige Steine abgesackt wären und bittet darum, dass sich um Reparaturen gekümmert werde. GV René Hendricks wird den Bauhof entsprechend informieren.

Helga Schulz, Vorsitzende des Seniorenbeirats, fragt warum auf einigen gemeindeeigenen Straßen in Selent nicht die Geschwindigkeitsbegrenzung 30 km/h gilt? Beispiele wären etwa Fichtenweg oder Wehdenweg bis zum Kreisel sowie Haverkamp. LVB Manfred Aßmann erläutert zum Haverkamp, dass es sich um ein Gewerbegebiet mit einer breiten Straße handelt, weshalb eine Geschwindigkeitsbegrenzung wohl nicht notwendig wäre. GV Ulrich Köpke spricht die Kosten für Beschilderungen im Vergleich zu deren Nutzen an. Bgm Sabine Tenambergen berichtet, der Abschnitt vom Wehdenweg hinter dem Kreisel sei außerhalb der Ortschaft Selent, deshalb wäre eine Geschwindigkeitsbegrenzung auf 30 km/h dort nicht machbar.

Helga Schulz fragt weiter nach dem aktuellen Stand des Wanderweges und fragt, ob eine Begehung für Interessierte angeboten werden könnte. Bgm Sabine Tenambergen beschreibt den Verlauf des Weges und den aktuellen Stand bei der weiteren Erschließung.

GV Uli Köpke fragt nach zwei in der Burgstraße stehenden Fahrzeugen. Sie seien offensichtlich abgemeldet und nicht mehr fahrtüchtig. Das Ordnungsamt sollte tätig werden, um den Halter zu ermitteln und die Fahrzeuge zu entfernen. LVB Manfred Aßmann erklärt, der Halter sei bekannt und habe eine Frist zur Entfernung der Fahrzeuge gestellt bekommen. Sollte die Frist ungenutzt ablaufen, werden die

Fahrzeuge auf Kosten der Besitzer durch das Amt entsorgt.

TOP 5 – Beratung und Beschlussfassung zu wertvollen Naturflächen in Selent und ihrer Pflege, Vortrag durch Roland Bornmann und Horst Simon

GV René Hendricks berichtet, dass auf Initiative der Grünen zwei Experten zu einem Vortrag vor dem Ausschuss zu dem Thema Naturflächen in Selent geladen wurden. Horst Simon und Roland Bornmann präsentieren naturschutzfachlich wertvolle Lebensräume in der Gemeinde Selent und Umgebung. Hierbei geben sie Empfehlungen ab, welche Maßnahmen aus naturschutzfachlicher Sicht zu ergreifen wären, um die wertvollen Lebensräume für Flora und Fauna zu erhalten oder zu erschaffen. Zahlreiche Flächen befinden sich hierbei im Privatbesitz, einige gehören der Gemeinde Selent. Bei einigen privaten Flächen hat GV Angelika Rudow bereits mit den Privatbesitzern Kontakt aufgenommen. Hier wurde vereinbart, dass die naturschutzfachliche Bewirtschaftung und Pflege durch Mitglieder der Grünen sowie interessierte und naturverbundene Personen übernommen werden dürfe. Die Grünen würden eine oder mehrere Aktionen zur Pflege der Flächen starten.

Horst Simon berichtet zu Fördermöglichkeiten für Naturschutzmaßnahmen. Die Fördertöpfe liegen beim Naturpark Holsteinische Schweiz, beim Kreis Plön und der Naturschutzstiftung des Kreises sowie der Stiftung Naturschutz. Die Grünen wollen die Vertreter der Fördertöpfe zu Gesprächen einladen.

Der Ausschuss nimmt den Vortrag dankend zur Kenntnis und spricht sich wohlwollend für Umsetzung von Naturschutzmaßnahmen aus.

TOP 6 – Beratung und Beschlussfassung über die Art der textlichen Festsetzung unter Punkt 6.3 „Einfriedigungen“ sowie unter Punkt 6.1 „Dachpfannen“

GV René Hendricks erörtert die Beschlussvorlage und klärt Fragen der Ausschussmitglieder. In der Infoveranstaltung im Rahmen der frühzeitigen Öffentlichkeitsbeteiligung hat das beauftragte Planungsbüro drei Lösungsvorschläge skizziert:

a) Die Festsetzung wird ergänzt:

Es werden zusätzliche Einfriedigungsarten als zulässig erklärt. Neben den Laubhecken zum Beispiel auch alleinstehende Zäune und Steinmauern.

b) Die Festsetzung wird reduziert:

Es werde keine Einfriedigungsarten festgesetzt. Lediglich die Höhe wird geregelt. Innerhalb eines Sichtdreieckes dürfen Einfriedigungen in einer maximalen Höhe von 0,80 m und außerhalb von Sichtdreiecken in einer maximalen Höhe von 1,50 m errichtet werden.

c) Die Festsetzung wird gestrichen:

Die komplette Festsetzung wird gestrichen. Die Höhe der Einfriedigung ist gemäß LBO in einer maximalen Höhe von 1,50 m zulässig.

Sollte sich für Lösung a entschieden werden, wären noch die zusätzlichen Einfriedigungsarten zu klären.

Die Verwaltung regt aufgrund der Vielzahl der Befreiungsanträge bezüglich der Dachpfannenfarbe an, den Punkt 6.1 im Textteil ebenfalls und wie folgt zu ergänzen:

„Alle sichtbaren Dachflächen mit einer Neigung von mehr als 21 ° sind mit einer roten oder rotbraunen Pfanne

Neu

sowie grauen, anthrazitfarbenen und schwarzen Dachziegeln/Dachsteinen und/oder Zinkblech zu versehen. Engobierte Dachziegel und Dachsteine sind zulässig; keine glasierten bzw. glänzenden Dachziegel und Dachsteine.“

GV René Hendricks stellt die vorgestellten Alternativen einzeln zur Abstimmung.

Der Ausschuss beschließt einstimmig die Umsetzung vom Beschlussvorschlag c) zu Punkt 6.3. Der

Ausschuss beschließt zudem einstimmig die Textänderung zu Punkt 6.1 „Dachziegel“ wie im Beschlussvorschlag formuliert.

TOP 7 – Beratung zur Spielplatz-Fragebogen-Abfrage

Der Bauausschuss hatte mit Sitzung vom 02.08.2018 beschlossen, einen Fragebogen zu erarbeiten, der den Bedarf an einem neuen Spielplatz in Selent abfragt. GV René Hendricks berichtet, dass GV Udo Petersen eine Auswertung der eingegangenen Fragebögen vorgenommen hat. Im Ergebnis wurden 85 Fragebögen ausgewertet. Die Auswertung liegt diesem Protokoll als Anlage bei und wird an dieser Stelle aufgrund des Umfangs nicht umfassend beschrieben.

GV René Hendricks informiert über Fördermöglichkeiten aus GAK-Mitteln, nach denen aktuell bis zu 80 % von Ausgaben für Maßnahmen der Dorfentwicklung bezuschusst werden könnten. Maximal wäre bis zu 20.000 € Fördermittel möglich. Denkbar wären etwa Investitionen in Spielplätze oder zur Verschönerung des Dorfplatzes. Das weitere Vorgehen zu diesen Fördermitteln wird in der Fraktionssprecherrunde besprochen.

GV Udo Petersen berichtet, der Spielplatz am Rundweg wurde nie gepflegt. Mit einfachen Mitteln und geringen Ausgaben könnten hier schnell Verbesserungen erreicht werden. BM Yannick Gosch fragt nach, wieso der Spielplatz nicht gepflegt wurde, gerade wenn die Kosten und Maßnahmen so gering und einfach seien. Bgm Sabine Tenambergen erklärt, es bestehe das Vorhaben die Fläche des Spielplatzes am Rundweg an einen Investor zu verkaufen, der ein weiteres Mehrfamilienhaus auf der Fläche errichten könnte. Als Bedingung für diese Baumaßnahme könnte die Errichtung eines öffentlichen Spielplatzes an dem Wohnhaus gestellt werden. Größere Investitionen in den Spielplatz wurden daher nicht getätigt, damit diese nicht später aufgrund einer größeren Baumaßnahme auf dem Gelände wieder abgerissen werden müssten. BM Yannick Gosch spricht sich dafür aus, dass auch trotz solcher Planungen pflegende Maßnahmen des Spielplatzes stattfinden sollten.

GV René Hendricks schlägt folgenden Beschluss vor:

Der Ausschuss wird eine Begehung des Spielplatzes am Rundweg mit dem Bauhof unternehmen und Empfehlungen abgeben, welche Maßnahmen zu einer Modernisierung und Pflege des Spielplatzes beitragen könnten. Diese Empfehlungsliste soll an den Finanzausschuss zur Prüfung der verfügbaren Mittel und an die Gemeindevertretung zur Beschlussfassung weitergegeben werden.

Der Ausschuss beschließt: Einstimmig dafür.

TOP 8 – Beratung zum weiteren Vorgehen in Sachen Strandordnung

Der Bauausschuss hat sich zuletzt in der Sitzung vom 02.08.2018 mit der Erarbeitung einer Strandordnung für die Badestelle Möltorp am Selenter See befasst. Der Ausschuss hatte sich dafür ausgesprochen, eine Strandordnung zu entwickeln, die allen Bedürfnisgruppen (Familien, Hundebesitzern, Senioren, etc.) nach Möglichkeit gerecht wird. Daraufhin wurde der Entwurf der Strandordnung an die Fraktionsvorsitzenden sowie Ausschussmitglieder zur weiteren Beratung versendet. GV Petra Itrich hatte bei GV René Hendricks Gesprächsbedarf zur Strandordnung angemeldet, da Hunde trotz Hundeverbots dort geduldet würden. GV Petra Itrich ist nicht zur Sitzung erschienen und die anwesenden Personen sehen keinen Bedarf für Änderungen an der bestehenden Strandordnung.

TOP 9 – Beratung und Beschlussfassung zum vorliegenden Angebot für einen Internetanschluss am Dorfplatz

GV René Hendricks berichtet von der Planung, einen Internet-Hotspot am Dorfplatz einzurichten. Hierzu liegt ein aktuelles Angebot vor, nach dem für etwa 2.600 Euro ein Hotspot installiert werden könnte. Hinzu kommen 80 Euro monatliche Kosten für die Bereitstellung des Internet. Der Glasfaserkabelanschluss ist hierbei aufgrund des aktuellen Glasfaserausbau inklusive, später wären die Kosten hierfür höher. Der Ausschuss stellt fest, dass die Gelder aktuell auch für priorisierte Projekte eingesetzt werden könnten, etwa zur Spielplatzmodernisierung.

TOP 10 – Beratung zur Müllentsorgung im Ort vor dem Hintergrund der Gefährdungsbeurteilung der kleineren Straßen durch die Kreisabfallwirtschaft Plön und der damit verbundenen Suche nach Müllsammelplätzen

GV René Hendricks informiert darüber, dass der Kreis Plön im Rahmen einer aktuellen Gefährdungsbeurteilung Bedarf an weiteren Müllsammelplätzen in Selent angemeldet hat. Betroffen sind die Straßen An den Linden, Pfälzer Allee und Schulgang. Diese sollen durch Vertreter des Kreises begangen werden und ggf. Müllsammelplätze ausgewiesen werden. In der Straße Möhlenkamp müsste ebenfalls ein Müllsammelplatz eingerichtet werden. Hierbei reicht es aus, einen Platz gegenüber dem Kreis zu benennen. Der Bauhof muss über die Plätze informiert werden und entsprechende Schilder aufstellen. Wie die Anwohner über die neuen Sammelplätze informiert werden, ist noch zu klären.

GV René Hendricks schlägt den Gemeindevertretern und Ausschussmitgliedern einen Termin für die Begehung der Straßen vor. An den Terminen soll ebenfalls das Bauamt der Gemeinde und der Bauhof teilnehmen.

TOP 11 – Verschiedenes

GV René Hendricks öffnet die Sitzung für weitere Wortmeldungen der Gemeindevertreter und Ausschussmitglieder.

BM Johannes Höper fragt nach dem Sachstand und Baufortschritt in der Kanalsanierung der Blumenburger Allee. Bgm Sabine Tenambergen berichtet, dass die Bauarbeiten zeitlich nach Plan verlaufen. Die Blumenburger Allee und die Schulstraße sind in den Schulferien fast fertig geworden.

BM Johannes Höper fragt weiter nach dem Stand des Glasfaserausbaus in Selent. Bgm Sabine Tenambergen erläutert, die Ausbaupläne seien nicht im Detail bekannt. Die Ausbauarbeiten ziehen sich noch etwas hin. Die Bundesstraße soll dabei möglichst nicht mehr gequert werden, da hierbei bereits Schäden entstanden sind. Der Sonnenberg wird im 1. Quartal 2020 an das Glasfasernetz angeschlossen. Das Gewerbegebiet fehlt bisher noch.

GV Angelika Rudow fragt nach baulichen Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Blumenburger Allee. In Bellin gibt es eine Schwelle aus Kunststoff, an der man sich orientieren könnte. Bgm Sabine Tenambergen will hierzu die Einschätzung einer Baufirma einholen. In der Blumenburger Allee könnten sich dadurch Probleme ergeben, dass die Straße sehr schmal ist. Bei einer Verengung durch Verkehrsinseln könnten die Straßenbankette abgefahren werden.

Nicht-Öffentlicher Teil

GV René Hendricks schließt den öffentlichen Teil der Sitzung und verabschiedet die anwesenden Gäste des Ausschusses.

TOP 12 - Grundstücksangelegenheiten

Ende der Sitzung: 21:55

Gez.

Protokollführer Yannick Gosch

Ausschussvorsitzender René Hendricks